



## Poolangebot im Landkreis Havelland

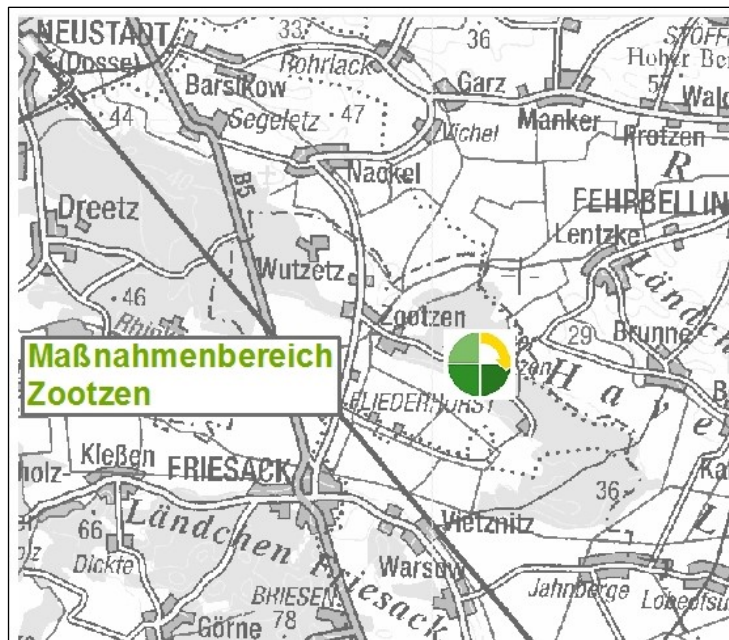
### Zootzen

Naturraum	Rhin-Havelland	
Größe	Insgesamt ca. 5.000 m <sup>2</sup>	
Ausgangszustand	Grünland	
Zielzustand	Anlage von Gehölzpflanzungen (Heckenpflanzung, Streuobstwiese) zur Strukturierung der Ackerflur und Entwicklung von ergänzenden Biotopen	
Naturschutzfachliche Aufwertungswirkung	Arten / Lebensräume	Entwicklung von unterrepräsentierten Biotopstrukturen mit vielfältiger Lebensraumfunktion für gefährdete Tier- und Pflanzenarten der Kulturlandschaft; Streuobstwiesen gehören zu Biotopen mit hohem Lebensraumpotential für Vögel und Wirbellose (Kombination von Strukturelementen gehölzbeprägter sowie von Grünlandbiotopen)
	Landschaftsbild	Anlage von Gehölz- und Grünlandstrukturen mit besonderer Bedeutung für das Landschaftsbild im Übergangsbereich vom intensiv genutzten Agrarraum zur Ortslage
	Boden	Durchwurzelung durch Gehölze, dauerhafte extensive Grünlandnutzung im Bereich der Streuobstpflanzung, Verzicht auf chemische Dünge- und Pflanzenschutzmittel,
	Oberflächenwasser	Keine besondere Auswirkung auf das Schutzgut Wasser
Besonderheiten / Bemerkungen	Poolfläche ist bereits vollständig umgesetzt und vermittelt.	

Die Maßnahmenfläche befindet sich auf einer Offenlandinsel innerhalb des langgestreckten Waldgürtels „Der Zootzen“. Dabei handelt sich hier um eines Grundmoränenrücken (Höhe ca. 30 m über NN), der von Niederungsbereichen (Havelländisches Luch, Kremmener Luch) umgeben ist.



Während eine 6 bis 10 m breite Heckenpflanzung entlang der nördlichen Grenze des 5 ha großen Flurstücks gepflanzt wurde, liegt die Streuobstwiese (ca. 2000 m<sup>2</sup>) am östlichen Rand des Flurstücks. Beide Maßnahmenflächen wurden zuvor als Pferdeweide genutzt. Nördlich anschließend befindet sich ein großer unstrukturierter Ackerschlag, der bis zur Waldkante reicht. Östlich grenzt ein Kiefernforst an. Das Bodensubstrat besteht überwiegend aus Sand.



Historische Nutzung: Der Kleesener-Zootzen war ehemals Standort für ein Vorwerk des Gutes in Friesack. In den 60iger Jahren des 20igsten Jahrhunderts wurden hier zwei große Bergehallen und Siloanlagen bebaut, die im südlichen Bereich des Flurstücks stehen.



Weiterführende Informationen können Sie bei Bedarf unter unten angegebener Adresse erhalten.

**Die Daten und Angaben auf diesen Seiten sind urheberrechtlich geschützt. Die Beschreibungen, Grafiken und Fotos dürfen ohne unser Einverständnis von Dritten weder sinngemäß verwendet noch kopiert werden.**